

Offener Brief an die Beamten des staatlichen Gesundheitswesens

Nach Monaten der Angst, Desinformation, Freiheits-Beschränkungen, Lockdowns und Vertrauensverlust, erwacht die kanadische Bevölkerung gerade in Fassungslosigkeit:

Was haben Sie getan?!

Sie haben die Öffentlichkeit davon überzeugt und versuchen weiterhin, sie davon zu überzeugen, dass wir uns mitten in einer grossen Gesundheitskrise befinden und haben unser Land ins Chaos gestürzt. Mittlerweile entspricht die Gesamt-Sterblichkeit in Kanada dem Trend der letzten Jahre und deutet nicht auf eine solche Krise hin. Sie haben der Öffentlichkeit Angst vor Covid-19 eingeflösst, indem Sie ungeheuerliche Daten (Zahl der täglichen Fälle und zur Belegung von Intensivstationen) veröffentlicht haben, ohne diese Zahlen in Beziehung zu einem Kontext zu stellen. Wie schwerwiegend sind diese <Fälle>? Wie viele davon waren asymptomatisch? Was wären vergleichbare Fallzahlen aus irgend einem der vergangenen Jahre bei anderen Krankheiten, wie z. B. der Grippe? Wie ist die Belegung der Intensivstationen im Vergleich zu früheren Jahren? Sie führen die Öffentlichkeit in die Irre und stimmen sie damit auf ungerechtfertigte künftige Einschränkungen ein.

Was haben Sie getan?

Sie haben die günstigen Überlebensraten von Covid-19 nicht transparent gemacht. Stattdessen haben Sie uns eingeredet, dass ein positives Testergebnis ein Todesurteil bedeutet, während das Virus tatsächlich vor allen andern ältere, von Multimorbidität betroffene Menschen befällt. Für die grosse Mehrheit der Bevölkerung jedoch bleibt Covid relativ harmlos.

Was haben Sie getan?

Sie haben die Fallzahlen in die Höhe getrieben, indem Sie sich auf den PCR-Test verlassen haben, der von seinem Erfinder selbst als nicht geeignet für Diagnosezwecke erachtet wurde und von dem bekannt ist, dass er bei den verwendeten Zyklusschwellenwerten zu viele falsch positive Ergebnisse ergibt. Tatsächlich hat die WGO am 25. Juni dieses Jahres bekanntgegeben, dass <ein verbreitetes Screening von asymptomatischen Personen keine empfohlene Strategie ist>. Dennoch bestehen Sie darauf, die Fallzahlen durch Massentests bei gesunden, asymptomatischen Personen in die Höhe zu treiben. Sie haben die Kanadier/innen auf irrationale Weise dazu gebracht, sich gegenseitig voneinander zu fürchten, indem Sie uns eingeredet haben, dass asymptomatische Übertragungen die Ursache für zunehmende Infektionen seien, obwohl zahlreiche Studien belegen, dass dies nicht stimmt. Gleichzeitig versäumen Sie es, die Öffentlichkeit über den sich ständig verändernden wissenschaftlichen Wissensstand zu informieren.

Was haben Sie getan?

Sie haben die ganze Bevölkerung dazu gezwungen Masken zu tragen, obwohl deren Fähigkeit, die Übertragung von Covid-19 zu verhindern, gemäss jüngsten systematischen Studien in der medizinischen Fachliteratur ernsthaft in Frage gestellt wurde. Dies lässt sich auch leicht feststellen, wenn man Regionen mit und ohne Maskenpflicht vergleicht.

Stoffmasken und die meisten der massenhaft produzierten Gesichtsmasken sind keine zugelassenen Medizinprodukte. Ihr tatsächlicher Zweck scheint darin zu bestehen, die Öffentlichkeit in einen erhöhten Angstzustand zu versetzen, die Träger/innen voneinander zu isolieren und einander die Zustimmung zur Befolgung unbegründeter Diktate zur öffentlichen Gesundheit visuell zu demonstrieren. Diese heimtückische Form der psychologischen Kontrolle zeitigt unermessliche gesundheitliche, soziale und psychologische Auswirkungen, insbesondere für Kinder, was Sie nicht imstande sind, einzugestehen.

Was haben Sie getan?!

Sie haben Lockdowns als Vorschlaghammer eingesetzt, um Covid-Fälle zu verhindern, während Sie die daraus resultierenden Kollateralschäden wie verlorene Existenzen, aufgeschobene Krebs- und Transplantations-Operationen sowie zunehmende Fälle von Depressionen, Drogenüberdosierungen und Selbstmord vernachlässigen. Sie haben versagt, einen ganzheitlichen Ansatz zu verfolgen, und Ihr «Heilmittel» erweist sich als weit schlimmer als die Krankheit. Es gibt zahlreiche Studien, die die Unwirksamkeit von Abriegelungsmassnahmen belegen, was durch einen einfachen Vergleich der Regionen, die Abriegelungen vorgenommen haben mit denen, die keine vorgenommen haben, leicht zu erkennen ist. Sie lassen uns im Stich, weil Sie nicht imstande sind, die Entwicklung des Wissens zu verstehen. Wir lernen aus Fehlern. Das ethische Prinzip besteht darin, Fehler einzugestehen. Ohne diesen ersten Schritt gedeiht die Unwissenheit.

Was haben Sie getan?!

Sie haben aberwitzige, Computer-modellierte Prognosen vorgelegt, um Abriegelungen zu rechtfertigen und diese als erfolgreich verkündigt, obwohl die Vorhersagen nicht eingetreten sind. Das ist kein Beweis. Das ist Manipulation. Die Computer-Simulationen haben allzu viele unsinnige Vorhersagen ergeben und hätten ignoriert werden müssen. Nach jahrzehntelanger Verfeinerung von Simulationsmethoden können wir das Wetter noch immer nicht korrekt vorhersagen, nicht einmal einen Tag zum voraus. Doch Sie stellen die Ergebnisse der Covid-Simulationen so dar, als ob sie über Monate hinweg zutreffend wären.

Was haben Sie getan?!

Sie haben keinen soliden wissenschaftlichen Beweis dafür vorgelegt, dass irgendeine der Massnahmen, die Sie der Öffentlichkeit auferlegt haben, notwendig oder wirksam ist. Sie haben eine grosse Menge wissenschaftlicher Veröffentlichungen ignoriert, die Ihre Massnahmen nicht unterstützen, und Sie haben sich nicht mit Expert/innen auseinandergesetzt, die Bedenken geäussert oder dieselben Beweise in einer Weise bewertet haben, die nicht mit Ihren Ansichten übereinstimmt. Sie haben keine öffentliche wissenschaftliche Debatte über diese Fragen zugelassen, sondern diejenigen ignoriert, zensiert oder verleumdet, die mutig genug waren, diese Fragen an die Öffentlichkeit zu bringen.

Was haben Sie getan?

Sie haben frühzeitige Behandlungsprotokolle für eine sichere, wirksame und kostengünstige Behandlung von Covid-19 mittels interdisziplinärer Therapien ignoriert, obwohl sowohl von Ärzt/innen in der Praxis als auch durch Metaanalysen der medizinischen Fachliteratur umfangreiche Belege für die Wirksamkeit dieser Therapien vorliegen und weltweit veröffentlicht wurden. Stattdessen haben Sie die Bevölkerung davon überzeugt, dass Covid-19 ein Todesurteil bedeutet und dass nur eine Impfung, ja sogar eine Impfpflicht, uns retten

kann. Sie haben Ärzt/innen an vorderster Front sowie der Öffentlichkeit wichtige Information vorenthalten und, was noch schockierender ist, Sie haben Ärzt/innen, die den Mut hatten, ihren Patient/innen eine lebensrettende Behandlung zu verschreiben, eingeschüchtert, dämonisiert und mit dem Verlust ihrer beruflichen Zulassung bedroht. Was für eine Verschwendung von Leben!

Was haben Sie getan?!

Jetzt drängen Sie der Bevölkerung unaufhörlich experimentelle Impfstoffe als «sicher» auf. Nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein, wie die bisher fast 14'000 Todesfälle zeigen, die im US Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) gemeldet wurden. Seit Dezember 2020 ist die Zahl der gemeldeten Todesfälle im Zusammenhang mit Covid-Impfstoffen bereits mehr als anderthalb Mal so hoch wie die Zahl der Todesfälle, die im Zusammenhang mit allen anderen Impfstoffen seit Einführung der Statistik im Jahr 1990 gemeldet worden sind. Ausserdem fehlt es an Langzeitdaten zur Sicherheit. Für diese gentechnischen Therapien wurde lediglich eine vorläufige Notfallgenehmigung erteilt, und sie wurden nicht der gleichen Prüfung unterzogen wie vollständig zugelassene Produkte. Sie vermitteln der Öffentlichkeit nicht die Informationen, die sie benötigt, um gegebenenfalls eine wirklich informierte Zustimmung geben zu können.

Was haben Sie getan?!

Sie haben Haus- und Notärzt/innen gezwungen, ihren hippokratischen Eid «primär nicht zu schaden» zu ignorieren. Sie haben die Wissenschaft rund um Covid-19 zerstört und sie durch haltlose Verhaltensvorschriften ersetzt. Sie haben Bürger/innen von Bürger/innen, Eltern von Kindern, Brüder von Schwestern getrennt. Insgesamt haben Sie dazu beigetragen, ein Land zu zerstören, das einst wohlhabend, stark und frei war.

Was sollten Sie tun?

Geben Sie öffentlich zu, dass Ihre Empfehlungen und Anordnungen sowohl schädlich als auch unbegründet sind. Nehmen Sie alle Ihre Empfehlungen und Anordnungen sofort zurück. Stoppen Sie die Impfstoffverordnungen. Entschuldigen Sie sich bei den Kanadier/innen und treten Sie zurück.

Anton de Ruiten, PhD
Jan Vrbik, PhD
John Zwaagstra, PhD
Claudia Chaufan, MD, PhD
Maximilian Forte, PhD
Denis Rancourt, PhD
Angela Durante, PhD
Valentina Capurri, PhD
Alexander Andree, PhD
Janice Fiamengo, PhD
Laurent Leduc, PhD
Jens Zimmermann, PhD